



Lagerfeuer

Verbundenheit & Sinnstiftung

Die Lagerfeuer Methode orientiert sich an gruppendynamischen Gesetzmässigkeiten und ist ein wirksamer Ansatz, um einerseits ein gemeinsames Anliegen und somit Verbundenheit zu ermöglichen, und gleichzeitig macht sie Stärken sichtbar und fördert gegenseitige Wertschätzung. Eigen- und Fremdbild wird ebenfalls abgeglichen.



Weshalb sitzen wir im Kreis?

- Der Kreis ist die ursprünglichste Form des Zusammenseins einer Gruppe in allen Kulturen
- Mit der Entdeckung des Feuers wurde der Mensch unabhängiger von Licht und Temperatur
- In der Kreisform um das Feuer erhält jedes Mitglied den gleichen Anteil Wärme & Licht
- Es gibt in dieser Konstellation keine Hierarchie und alle sind gleichwertig
- Es schafft eine klare Grenze nach aussen und einen Gestaltungsraum nach innen
- Dies schafft eine Verbundenheit – nur in der Gruppe war der Mensch überlebensfähig
- Wer «sich zu viel herausnimmt» wurde von der Gruppe ausgeschlossen
- Jeder trägt zum Feuer bei bzw. leistet seinen Beitrag zur Gruppe
- Warum bist Du heute hier?
- Was ist Dir wirklich wichtig?
- Was bedeutet für dich Führung?
- Was heisst (...) für Dich?

Dazugehören ist eine Überlebensfrage

Psychologisch betrachtet werden bei dieser Methode jahrtausendealte archetypische Verhaltensweisen abgerufen und zur Bildung einer Gruppenzugehörigkeit genutzt. Bis vor nicht allzu langer Zeit war die Gruppenzugehörigkeit gleichbedeutend mit Überleben. Bei dieser Methode ist es wichtig, Hierarchie möglichst abzulegen und deshalb auch die Form des Kreises zu wählen.

Einsatz

- Gute Methode um Eigenschaften von Personen zu erfahren und auch dessen Arbeitsweise
- Kennenlernen neuer Gruppe oder vertieftes Kennenlernen in einer bestehenden Gruppe
- Schöne Methode für ein zügiges Kennenlernen und die Klärung von Rollen.
- Sich in einer Gruppe finden. Werte und Bedürfnisse werden verbalisiert.
- Ressourcen definieren



Lagerfeuer

Anleitung

Vorbereitung: Stühle werden im Kreis angeordnet und die Teilnehmer nehmen darauf Platz. Online: Jamboard oder Whiteboard vorbereiten analog der Illustration neben diesem Text und für alle Teilnehmer zur Bearbeitung freigeben. Nach der Einführung (siehe vorhergehende Seite) durch den Moderator werden die Teilnehmer durch Fragen zur Reflektion eingeladen.



Fragen an die Teilnehmer

- Woran erkenne ich, dass ich zu einem Team gehöre?
- Welche Kriterien muss jeder erfüllen, der dazugehören will?
- Wie gestalten wir die Integration von Neuen?
- Wofür sind wir alle «Feuer und Flamme»?
- Wie grenzen wir uns nach aussen ab?

Praxis

Jeder Teilnehmer erhält zwei Zettel und beantwortet folgende Fragen:

1. Was treibt dich jeden Morgen an? Wofür bist du Feuer und Flamme? --> In die Mitte legen
2. Was ist dein Beitrag zum Feuer / zur Gruppe, so dass es funktioniert? --> Vor sich hin legen

Best practice

- Einfach machen! Virtuell: Echtes Lagerfeuer vorstellen.
- Es gibt kein "richtig" oder "falsch", man bringt sich sehr persönlich ein.
- Funktioniert auch virtuell sehr gut.
- bei der Online Durchführung: jede Person notiert für sich selber zuerst auf Papier. Vorgängiger Auftrag sich Stärken zu überlegen

Anschliessend gibt es zwei Runden der Präsentation. Beginnen beim Feuer in der Mitte darf jede/-r seinen Zettel kurz erläutern und die anderen können Verständnisfragen stellen. Bei der zweiten Runde (mein Beitrag) kann es in einem bestehenden Team sinnvoll sein, wenn die anderen Ergänzungen machen dürfen. Anschliessend geht das ganze Team in eine Meta-Reflexion mit der Frage, was nun anders ist als vor der Übung.